



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
HÖCHST/ODW

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

Sigrid Maline Thierolf-Jöckel

Vorsitzende

Dusenbacher Straße 8

64739 Höchst

Tel. 06163-938043



Höchst, den 23. Oktober 2020

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Höchst i. Odw.

Herrn Hartmut Klein oder Vertreter im Amt

Rathaus, Montmelianer Platz 4

64739 Höchst i. Odw.

Antrag

Beratung und Umsetzung des ‚Mobilitätskonzeptes Radverkehr für Höchst‘

Sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Gemeindevertretung über das ‚Mobilitätskonzept Radverkehr der Gemeinde Höchst i. Odw.‘, das vom Büro VAR+ mit mehrstufiger Beteiligung vieler Bürger*innen im September 2018 erstellt wurde, berät und die Umsetzung von Maßnahmen beschließt. Es sollen Festlegungen über Zeitraum und Mittelbereitstellung getroffen werden. Fördermittel des Landes Hessen sind zu beantragen. Der Antrag soll in den zuständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung beraten werden.

Begründung:

Fahrradfahren – ob im Alltag oder als Freizeitaktivität – wird auch in den Kommunen des Odenwaldkreises immer beliebter. In Zeiten der Corona-Pandemie hat sich dieser Trend verstärkt und die Zunahme der E-Bikes/Pedelecs erschließt Fahrradfahrer*innen auch Strecken, die große Steigungen aufweisen (beispielsweise die Strecke Höchst - Hunmetroth/Hassenroth). Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und die Rahmenbedingungen für den Fahrradverkehr in Kernort und Ortsteilen sowie zwischen diesen zu verbessern, sind kurz- und mittelfristig Maßnahmen notwendig. Es fehlen an vielen Stellen sichere Fahrradwege (insbesondere zur Schule) und Verkehrsführungen sowie Fahrradabstellplätze. Die Gemeinde Höchst hat ein Mobilitätskonzept Radverkehr beauftragt, das - unter breiter Beteiligung vieler interessierter Bürger*innen erarbeitet - seit September 2018 vorliegt. Auf Grundlage dieses umfangreichen Konzeptes sollten Maßnahmen wie Beschilderung, Markierung und Ausbau der Fahrradwege-Infrastruktur für die nächsten Jahre festgelegt und Gelder eingestellt werden. ADFC, Ernst-Göbel-Schule und Interessierte sind einzubeziehen. Die neu bereitgestellten Fördergelder des Landes Hessen (244 Millionen Euro bis 2024) und die Fördergelder im Rahmen des IKEK sollten genutzt werden, die dringend benötigte Radinfrastruktur in Höchst und den Ortsteilen schrittweise zu realisieren.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



(S.M. Thierolf-Jöckel)